

Evangelische Kirchengemeinde Beuel
Siegfried-Leopold-Str. 74
53225 Bonn

Umweltbericht 2020





Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort.....	3
2. Die Ev. Kirchengemeinde Beuel	4
3. Umweltleitlinien	5
4. Die Umweltarbeit der Gemeinde	6
4.1. Chronologie von 2016 bis heute	6
4.2. Die Umweltarbeit der Gemeinde – Besondere Aspekte	9
5. Auswirkungen der EMAS Novelle 2017/2019	17
5.1. Bestimmung des Kontextes der Organisation	17
5.2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen.....	19
5.3. Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen.....	19
5.4. Bestimmung von Chancen und Risiken	20
5.5. Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse.....	20
5.6. Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren	22
5.7. Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“	23
6. Umweltbestandsaufnahme	24
6.1. Beschreibung der Umweltauswirkungen	24
6.2. Kernindikatorendarstellung	25
7. Umweltprogramm	32
7.1. Umweltprogramm nach Handlungsfeldern	32
7.2. Umweltmanagementsystem.....	36
8. Impressum, Kontakt, Verzeichnisse	38
9. Gültigkeitserklärung.....	39

Änderungsindex:

Version	Datum	Änderung
V1.0	18.01.2020	Erstfassung
V1.1	12.02.2020	Redaktionelle Ergänzungen, Kernindikatoren, Soll-Ist-Vergleich
V1.2	05.03.2020	Redaktionelle Veränderung nach Auditierung



1. Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

**„Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn
in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“**

1. Mose 2, 15

Das Wort aus dem biblischen Schöpfungsbericht erinnert uns an unsere Verantwortung für die Erde. Mit ihrem Umweltmanagement trägt die Evangelische Kirchengemeinde Beuel dazu bei, Gottes Auftrag zu erfüllen. In der 2018 überarbeiteten Gemeindekonzeption heißt es: „Wir leben nachhaltig: Wir geben aufeinander acht und gehen bewahrend mit Gottes Schöpfung um.“

Mit dem Umweltbericht strebt die Evangelische Kirchengemeinde Beuel an, im 1. Quartal 2020 für ihre Bemühungen, um ein kirchliches Umweltmanagement erneut mit dem **Grünen Hahn** zertifiziert zu werden. Seit der Erst-Zertifizierung im Jahr 2016 sind dann fast vier Jahre vergangen.

Von Bauausschuss und Presbyterium beschlossene Maßnahmen zur Sanierung von Gebäuden haben sich in den letzten Jahren positiv auf die Verbrauchsentwicklung ausgewirkt: der Austausch der Fenster in der Nommensen-Kirche und im Haus der Gemeinde, die energetische Dach- und Fassadensanierung inkl. Fenster des Gemeindehauses im Bezirk Beuel-SÜD, der Einbau einer neuen Beleuchtungsanlage und einer neuen Heizungsanlage in der Nachfolge-Christi-Kirche.

Weitere Schritte haben dazu beigetragen, das Bewusstsein für notwendige Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz zu schärfen: z.B. Aushänge in den Gemeindezentren (Fenster zu? Heizung aus?), thematische Gottesdienste und Veranstaltungen, ökologische Angebote in der Kinder- und Jugendarbeit, regelmäßige Beiträge in gemeindeheute, Netzwerkarbeit u.v.m.

Wir sind gemeinsam stolz darauf, dass im Berichtszeitraum 2016-2019, bezogen auf das Basisjahr 2012, der Stromverbrauch, die Wärmeenergie und der Wasserverbrauch reduziert werden konnte! Hierbei sind die Kommentare in den detaillierten Datendiagrammen zu beachten.

Daher sind wir sehr zufrieden mit dem, was die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und die Evangelische Kirchengemeinde Beuel seit der Erst-Zertifizierung erreicht haben. Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** hat sich für den Zeitraum 2020 – 2024 nächste Schritte vorgenommen. Weitere Anregung erhält sie durch den „10-Punkte-Plan zur Verbesserung der Öko-Bilanz“, der zurzeit im Bauausschuss diskutiert wird. Mögliche Maßnahmen – je nach verfügbarem Kapital und personeller Ressourcen – könnten z.B. sein: nur noch LED-Energiesparlampen im Innenbereich, umweltfreundliche Beleuchtungsmittel zur Reduzierung der „Lichtverschmutzung“ im Außenbereich, Bienen-/Blumenwiesen, Insektenhotels und Fahrradständer (ggfs. inkl. Ladepunkt) in allen Bezirken, Bewegungsmelder in allen WCs, Durchflussbegrenzer in allen Wasserhähnen, programmierbare Heizkörperthermostate für alle Heizkörper u.v.m.

Ihre Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**

*Konstanze Bartel, Andreas Jürgens, Dietrich Kolk, Gabi Langmaack,
Christoph Melchior, Fritz Pieper und Carsten Schwarz*



2. Die Ev. Kirchengemeinde Beuel

Die Evangelische Kirchengemeinde Beuel feierte im Jahr 2009 ihren 100. Geburtstag, im Jahr 2019 das 125-jährige Jubiläum der Ev. Versöhnungskirche. Die Gemeinde liegt im rechtsrheinischen Teil Bonns und umfasst 12 Ortsteile auf einer Fläche von 21,55 km². Mit ihren knapp 10.000 Gemeindegliedern gehört die Gemeinde Beuel zum *Kirchenkreis An Rhein und Sieg*.

Sie gliedert sich in vier Pfarrbezirke, in denen jeweils ein/e Pfarrer/in bzw. ein Pfarrerehepaar im Dienst sind. Zu jedem Pfarrbezirk gehört ein Gemeindezentrum mit Gottesdienststätte. Das Presbyterium besteht aus insgesamt 24 Mitgliedern. Pro Bezirk arbeiten vier Presbyter*innen mit. Hinzu kommen zwei Mitarbeiterpresbyter*innen sowie die Pfarrerinnen und Pfarrer.

In diesem Umweltbericht haben wir die Gemeindehäuser und Kirchen der Gemeinde sowie das Gemeindeamt begutachtet, insgesamt acht Gebäude. Dabei haben wir die Bezirke *NORD*, *MITTE*, *OST* und *SÜD* für sich als jeweils eine Einheit angesehen, wo einzelne Angaben gefragt waren.

Das Gemeindeleben wird von 39 hauptamtlichen und ca. 250 ehrenamtlichen Mitarbeitenden geprägt. Die sechs Pfarrer*innen werden unterstützt und ergänzt durch sechs Kirchenmusiker, vier Diplompädagogen*innen, fünf Küster*innen und vier Verwaltungsangestellte. Hinzu kommen Bundesfreiwilligendienstleistende, Honorar-Kräfte in der Kinder- und Jugendarbeit sowie Reinigungskräfte.

Die 2018 überarbeitete Gemeindekonzeption fasst Auftrag, Aufgaben und Ziele der Gemeindegemeinschaft zusammen und dient als Leitbild.

Bezirksübergreifende Angebote haben in unserem Gemeindeleben einen sehr hohen Stellenwert. So engagieren sich jährlich zum Beispiel über 250 Ehrenamtliche aus allen Bezirken während des Jahrmarkts "Pützchens-Markt" für verschiedene soziale Projekte.

Wir sind durch den Klimawandel herausgefordert. Wir engagieren uns für den Schutz unserer direkten Umwelt und unterstützen Umweltprojekte unserer Partnerkirche, der GKPI in Nordsumatra / Indonesien. Zudem fördern wir den fairen Handel in der EINEN Welt durch den Verkauf von Produkten auf Gemeinde- und Stadtfesten.



3. Umwelleitlinien

Im Glauben an die Liebe Gottes, des Schöpfers, erkennen wir dankbar das Geschenk der Schöpfung, den Wert und die Schönheit der Natur. Gemeinsam wollen wir uns für nachhaltige Lebensbedingungen für die gesamte Schöpfung einsetzen.

Aus: Charta Oecumenica (Leitlinien für wachsende Zusammenarbeit unter den Kirchen in Europa) Strasbourg 2001, 9. Die Schöpfung bewahren.

Die Welt ist uns von Gott (nur) anvertraut.

Das heißt für uns:

Wir stellen uns der Verantwortung, unser Handeln auf Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auszurichten.

Wir treten dafür ein, dass alle Bewohner der Erde heute und auch in Zukunft an dem Geschenk der Schöpfung teilhaben können.

Unser Umweltbewusstsein soll auf einem breiten Fundament stehen.

Das heißt für uns:

Wir beteiligen möglichst viele Personen und Einrichtungen am Dialog über den Umweltschutz und laden alle Interessierten ein, selbst aktiv zu werden.

Zur Umsetzung haben wir uns dem Umweltmanagement **Grüner Hahn angeschlossen.**

Das heißt für uns:

Wir richten unsere Aktivitäten an einem bewährten Leitfaden aus und profitieren von den Erfahrungen anderer Gemeinden.

Konkret nehmen wir uns vor:

Wir gehen verantwortungsvoll mit Rohstoffen und Energie um.

Wir suchen nach Konzepten und Modellen, Umweltschutz wirtschaftlich und nachhaltig zu gestalten.

Wir veröffentlichen unsere Aktivitäten und treten in Dialog mit interessierten Kreisen.

Wir machen Schöpfungsverantwortung und Umwelterziehung zum Thema, z.B. in Gottesdiensten, Angeboten der Gemeinde, Fortbildungen.

Wir dokumentieren und überprüfen regelmäßig unsere Aktivitäten, um unser Umwelthandeln stetig zu verbessern, dabei beachten wir die Anforderungen der Umweltgesetze.

18.02.2014: Das Presbyterium beschließt einstimmig die Umwelleitlinien.

16.02.2016: Das Presbyterium beschließt einstimmig die Ergänzung der Umwelleitlinien.



4. Die Umweltarbeit der Gemeinde

4.1. Chronologie von 2016 bis heute

30.03.2016	Infostand im Rathaus Beuel im Rahmen der Aktion „Power to Change“
17.04.2016	Öffentlichkeitswirksame Übergabe des Grüner Hahn -Zertifikates im Rahmen der Familienkirche in der Nachfolge-Christi-Kirche
April 2016	Aufführung der Missa Gaia (Messe für die Erde) von <i>Paul Winter</i> – Anlass 30 Jahre Tschernobyl, 5 Jahre Fukushima
04.09.2016 / 18.09.2016	Präsenz auf den Gemeindefesten in NORD und SÜD
Herbst 2016	Anbringen von Hinweisschildern „Alles Grün?“ in den Gemeindehäusern: „Licht aus?“, Toilettenspülung aus?“, „Fenster zu?“, Heizung auf *?“
Ab Herbst 2016	Zunehmende Verwendung von Recyclingpapier, z.B. für die Presbyteriumsunterlagen
2016	Gestaltung des neuen Banners „ Grüner Hahn – Evangelisch in Beuel“
Advent 2016	Vorstellung Grüner Hahn im Pfarrbrief des Seelsorgebereiches An Rhein und Sieg
Frühjahr/Sommer 2017	Dank der Bienenpatenschaft produzieren unsere Gemeindebienen zum ersten Mal Honig für uns.
01.10.2017	Ökumenisches Gemeindefest MITTE mit Grüner Hahn -Stand
05.11.2017	Gottesdienst in der Versöhnungskirche zur Klimagerechtigkeit unter Mitwirkung von Teilnehmenden am Pilgerweg für Klimagerechtigkeit
Frühjahr 2018	Aufruf in <i>gemeindeheute</i> , an der Sammelaktion „Deckel gegen Polio“ teilzunehmen
Frühjahr/Sommer 2018	Dank der Bienenpatenschaft produzieren unsere Gemeindebienen zum zweiten Mal Honig für uns (44,7 Kilo gesamt, davon 18 Kilo für die Gemeinde)
07.06.2018	Vortrags- und Gesprächsabend mit <i>Sophia Anggraita</i> , Abt. JPIC (Justice, Peace, Integrity of Creation), VEM-Büro, Medan, Nord-Sumatra/Indonesien zu Projekten in den indonesischen Partnerkirchen zu Umwelt- und Naturschutz, Kinderschutz, Frauenrechten und friedensstiftenden Maßnahmen in MITTE
22.06.2018	Treffen mit Ethikschüler*innen der 7. Klasse der Stefan-Andres-Realschule-plus in Unkel zur Übergabe von 8.335 gesammelten Plastikdeckeln zugunsten der Aktion „Deckel für Polio“
Juni 2018	Gründung des Ausschusses „Bewahrung der Schöpfung“ durch Mitglieder des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrei St. Josef und Paulus. Ein wechselseitiger ökumenischer Austausch und die Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe Grüner Hahn werden vereinbart.
September bis November 2018	Missio-Handysammelaktion in Zusammenarbeit mit den katholischen Partnern auf dem Bürgerfest Anfang September 2018 und im Anschluss im Gemeindehaus MITTE
Oktober 2018	Durch die Aktion „Honig gegen Spenden“ nach den Erntedankgottesdiensten werden die Kosten der nächsten Bienenpatenschaft erwirtschaftet.
20.11.2018	Management Review in der Presbyteriumssitzung (Präsentation durch <i>Fritz Pieper</i> zur Arbeit der Steuerungsgruppe, Tischvorlage zum Profil des Umweltmanagementbeauftragten und zur Zeitleiste)



Frühjahr 2019	Jugendleiterin <i>Mohana Möller</i> informiert die Steuerungsgruppe Grüner Hahn über den angestrebten Zertifizierungsprozess „Faires Jugendhaus“.
Ab dem Frühjahr 2019	Vertreter der Steuerungsgruppe Grüner Hahn nehmen an den Veranstaltungen der Klimawache Bonn auf dem Bonner Münsterplatz teil.
April 2019	Auf Anregung und in Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe Grüner Hahn wird unter Leitung von Jugendleiterin <i>Mohana Möller</i> im Rahmen des Osterferien-Programms in der OT in Beuel-SÜD mit den Kindern und Jugendlichen ein großes ‚Insektenhotel‘ gebaut.
07.04.2019 – 26.05.2019	Fotoausstellung „Mehr als Augen sehen – Zukunft verantwortungsvoll gestalten“ mit Fotos rund um Klimawandel, Umweltsünden u.v.m. von Fotograf <i>Peter Kern</i> in der Ev. Versöhnungskirche
07.04.2019	Gottesdienst zur Eröffnung o.g. Fotoausstellung unter Mitwirkung von Mitgliedern des Grünen Hahns
08.04.2019	Der Konvent der Ruheständler unter Leitung von Pfarrer i.R. <i>Hartmut Doday</i> informiert sich über die Arbeit der Steuerungsgruppe Grüner Hahn und den fairen Handel in Beuel und besucht die Fotoausstellung "Zukunft verantwortungsvoll gestalten".
09.04.2019	Das Presbyterium beschließt die Re-Zertifizierung des Umweltmanagementsystems der Gemeinde mit dem Grünen Hahn anzustreben.
07.05.2019	Offener Gemeindeabend zur Ausstellung mit Fotograf <i>Peter Kern</i> und einer Mitarbeiterin des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und lokale Agenda der Stadt Bonn unter Beteiligung des Grünen Hahns
12.05.2019	Konfirmationsgottesdienst Beuel-Mitte mit Beiträgen der Jugendlichen zu Fotos und Themen der Ausstellung „Zukunft verantwortungsvoll gestalten“.
Sommer 2019	Die Bienenpatenschaft geht weiter. Dieses Jahr erhielten wir von unserem Gemeindebienenvolk (Volk Nr. 10) an ihrem Standort in Villich-Müldorf (Burbankstr.) 13,6 kg Honig zum Selbstabfüllen.
August 2019	Gastbeitrag zur Klimawache Bonn in <i>gemeindeheute</i>
01.09.2019	Am ökumenischen Kirchenstand auf dem Bürgerfest in Beuel startet wieder die Missio-Handysammelaktion mit Abgabestellen im ev. Gemeindehaus Beuel-Mitte, in der katholischen Bücherei und in der katholischen Kirche St. Josef
06.09.2019	Ökumenische Vesper zum Tag der Schöpfung auf dem Limpericher Weinberg. Der Grüne Hahn ist mit einer Schautafel dabei.
Ab 09/2019	Gemeindeglied <i>Dietrich Kolk</i> vertritt die Ev. Kirchengemeinde Beuel und die Steuerungsgruppe Grüner Hahn im Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn.
20.09.2019	Mitglieder der Steuerungsgruppe Grüner Hahn nehmen an der von „Fridays for Future“ und „Parents for Future“ angeregten Großdemonstration „Alle fürs Klima“ teil.
20.09.2019	Angeregt durch die Aktivitäten im Ev. Kirchenkreis Bonn und im Ev. Kirchenkreis Bad Godesberg/Voreifel läuten von 11:55 bis 12:00 Uhr unter dem Motto „gemeinsam unterwegs fürs Klima“ die Kirchenglocken der Versöhnungskirche und der Nachfolge-Christi-Kirche. Auf beiden Kirchvorplätzen finden Gebete zur Unterstützung des globalen Klima-Aktionstages statt.
09.12.2019	Begehung zur Arbeitssicherheit im Bezirk MITTE durch <i>Susann Niedernhöfer</i> , Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Evangelischen Kirche im Rheinland.



10.12.2019	In der Presbyteriumssitzung werden <i>Konstanze Bartel</i> zur kommissarischen Umweltmanagementbeauftragten und <i>Carsten Schwarz</i> zu ihrem Stellvertreter berufen.
21.01.2020	Begehung zur Arbeitssicherheit im Bezirk NORD durch <i>Susann Niedernhöfer</i> , Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Evangelischen Kirche im Rheinland
21.01.2020	Management Review im Rahmen der Presbyteriumssitzung. <i>Pfr. Melchior</i> und <i>Frau Bartel</i> präsentieren dem Presbyterium den aktuellen Stand des Umweltberichtes und erläutern den Zeitplan zur Re-Zertifizierung.
29.01.2020	Internes Audit mit Herrn <i>Richard Brand</i> zur Vorbereitung der Re-Zertifizierung
30.01.2020	Begehung zur Arbeitssicherheit in den Bezirken OST und SÜD durch <i>Susann Niedernhöfer</i> , Fachkraft für Arbeitssicherheit in der Evangelischen Kirche im Rheinland.
13.02.2020	Gemeinsames Treffen der Steuerungsgruppe Grüner Hahn und des katholischen Pendantes „Laudato Si“ (Kath. Kirchengemeinde St. Josef & Paulus)
18.02.2020	Das Umweltprogramm als Bestandteil des Umweltberichtes zur Re-Zertifizierung wird in der Presbyteriumssitzung beschlossen.
27.02.2020	Termin für die Re-Zertifizierung Grüner Hahn



4.2. Die Umweltarbeit der Gemeinde – Besondere Aspekte

Die Umweltarbeit der Gemeinde und der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** hat zahlreiche Facetten. Exemplarisch seien hier einige der Arbeitsfelder genannt:

4.2.1. Öffentlichkeitsarbeit

Beispiele für interne und externe Informationsveranstaltungen

- Am 07.06.2018 fand im Gemeindehaus MITTE ein Vortrags- und Gesprächsabend mit *Sophia Anggraita* aus der Abteilung JPIC (Justice, Peace, Integrity of Creation) aus dem VEM-Büro in Medan (Nord-Sumatra/Indonesien) statt. Frau Anggraita informierte über Projekte in den indonesischen Partnerkirchen zu Umwelt- und Naturschutz, Kinderschutz, Frauenrechten und friedensstiftenden Maßnahmen.
- Am 08.04.2019 begrüßte Pfarrer *Dr. Christoph Melchior* den Konvent der Ruheständler im Gemeindehaus MITTE. Unter Leitung von Pfarrer i.R. *Hartmut Domay* informierten sich 8 pensionierte Pfarrinnen und Pfarrer des Kirchenkreises an Sieg und Rhein interessiert über die Arbeit der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**. Im Gespräch ging es dann auch um Fragen des fairen Handels als Beitrag zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem. Eine Andacht zum Thema eröffnete den Konvent; der Besuch der Fotoausstellung "Zukunft verantwortungsvoll gestalten" in der Versöhnungskirche bildete den passenden Abschluss.
- Vom 07.04.2019 bis 26.05.2019 gab es in der Versöhnungskirche eine Fotoausstellung „Mehr als Augen sehen – Zukunft verantwortungsvoll gestalten“ mit Fotos rund um Klimawandel, Umweltsünden u.v.m. von Fotograf *Peter Kern*. Am 07.04.2019 fand der Gottesdienst zur Eröffnung der Fotoausstellung unter Mitwirkung von Vertreter*innen des **Grünen Hahns** statt. Am 07.05.2019 kamen beim offenen Gemeindeabend zur Ausstellung Fotograf *Peter Kern*, eine Mitarbeiterin des Amtes für Umwelt, Verbraucherschutz und lokale Agenda der Stadt Bonn, Mitglieder der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und die zahlreichen Gäste sehr gut ins Gespräch.



Abbildung 1 Ausstellungsfoto Peter Kern

Regelmäßige Beiträge in *gemeindeheute*

Es gibt eine regelmäßige Rubrik in der vier Mal pro Jahr erscheinenden Gemeindezeitung *gemeindeheute*, die mit je 7.700 Auflagen durch ehrenamtliche Austeiler den Gemeindegliedern zugestellt, aber auch ausgelegt wird.



Hier eine kurze Themenübersicht:

- **Nr. 04/2015:** Faire Produkte auf Pützchens Markt, Vorstellung der Projekte
- **Nr. 01/2016:** Hinweis auf die anstehende Zertifizierung, Hinweis auf „Power to Change“
- **Nr. 02/2016:** Bericht zur erfolgreichen Zertifizierung im Februar 2016
- **Nr. 03/2016:** Ankündigung Hinweisschilder zum Energiesparen in Gemeindehäusern
- **Nr. 04/2016:** Erdüberlastungstag
- **Nr. 01/2017:** Aufruf zur Nachbarschaftshilfe
- **Nr. 02/2017:** Wir sind die Guten – Basta! (bzgl. Bienen)
- **Nr. 04/2017:** Auf dem ökumenischen Gemeindefest in Beuel-MITTE
- **Nr. 01/2018:** Deckel gegen Polio
- **Nr. 03/2018:** Viel los beim **Grünen Hahn** (Rückblick)
- **Nr. 01/2019:** **Grüner Hahn**-Team sucht Verstärkung
- **Nr. 03/2019:** Gastbeitrag der Klimawache Bonn

Pressearbeit

- Im Umwelt-Info-EKiR Nr. **03/2016** wird auf die Zertifizierung der Ev. Kirchengemeinde Beuel hingewiesen.
- In der Ausgabe **Juli/August 2016** auf Seite 8 in der Bonner Umwelt Zeitung gibt es einen Hinweis auf das kirchliche Umweltmanagementsystem **Grüner Hahn**.
- Im Pfarrbrief **Advent 2016** des kath. Seelsorgebereiches an Rhein und Sieg wird auf Seite 14-15 über den **Grünen Hahn** und ganzheitlichen Umweltschutz in der Gemeinde berichtet.
- Pfarrbrief **Winter 2019** Seelsorgebereich An Sieg und Rhein zum Thema: Es gibt diese Erde nur einmal – Bewahrung der Schöpfung

4.2.2. Bienenpatenschaft der Gemeinde

Bereits im 3. Jahr hat die Ev. Kirchengemeinde Beuel die Bienenpatenschaft für ein Bienenvolk übernommen. Betreut von den Imkern *Tabea* und *Felix Elschner* steht das Bienenvolk („Volk Nr. 10“) der Gemeinde in Vilich-Müldorf. Der Honig an diesem Standort ist geprägt von Blüten der Linde und der Obstgärten. Das Besondere des Elschner-Honigs ist, dass der Honig der Völker nicht gemischt wird, sondern der Honig jedes Volkes separat geschleudert wird. Von der Ernte 2019 unserer Bienen erhielten wir 13,6 kg zum Selbstabfüllen. Wie bereits im Vorjahr wurde der Honig – abgefüllt in kleine und mittlere Gläser – gegen Spende nach den Erntedankgottesdiensten 2019 abgegeben. Die Einnahmen aus den Spenden ermöglichen eine erneute Bienenpatenschaft in 2020.

4.2.3. Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss

Autor: Michael Peter Steffen, Baukirchmeister und Vorsitzender des Bauausschusses

Es besteht ein enger Kontakt zwischen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und dem Bauausschuss. *Carsten Schwarz*, in beiden Gremien aktiv, gewährleistet einen direkten Informationsfluss. Auch mit Baukirchmeister *Michael Peter Steffen* besteht ein reger Austausch.

Der Bauausschuss versucht, regelmäßig einen ökologischen Impuls zu setzen, z.B. Berücksichtigung von heimischen Bäumen bei der Entscheidung über Neuanpflanzungen, Aufstellen/Anbringen von Insektenhotels an unseren Grünanlagen, Überprüfung für die mögliche Dachbegrünung auf einem gemeindlichen Flachdach in Beuel-NORD usw.

Folgende Maßnahmen des Bauausschusses haben sich in den letzten Jahren positiv auf die Verbrauchsentwicklung ausgewirkt:



- 2015: **Austausch der Fenster** im Zentrum Nommensen-Kirche, Bezirk Beuel-OST (Grund: Empfehlung der Maßnahme durch Energieberatung 2014 mit hoher Priorität, Ziel: Energieeinsparung)
- 2016 und fortlaufend Austausch von Fenstern im Bezirk Beuel-NORD, Haus der Gemeinde, Pfarr-, Küster- und Mietwohnungen (Grund: Nutzungsdauer vor dem Ende, Ziel: energetische Verbesserung)
- 2017-2018: Energetische **Dach- und Fassadensanierung** inkl. Fenster des Gemeindehauses im Bezirk Beuel-SÜD (Grund: Höchste Priorität im Empfehlungsplan der Energieberatung von 2014)
- 2018/2019: Einbau einer neuen **Beleuchtungsanlage** in der Nachfolge-Christi-Kirche im Bezirk Beuel-SÜD (Grund: Ausfall und Ersatz wartungsteurer, energetisch veralteter Leuchten, Ziel: funktionale, energetische und ästhetische Verbesserung der Lichttechnik mit Ressourcenschonender Wartung)
- August/September 2019: Einbau einer neuen **Heizungsanlage** in der Nachfolge-Christi-Kirche im Bezirk Beuel-SÜD (Grund: Ausfall, Ziel: höhere Effizienz, schonende Steuerungstechnik)



Abbildung 2 Neue energiesparende Beleuchtung in der Nachfolge-Christi-Kirche

Geplant aktuell:

- Herbst/Winter 2019/2020: Thermografie vom Gemeindezentrum Nommensenkirche und Blauem Haus zum Orten von Wärmeverlusten

In Abhängigkeit von Prioritäten, der Entscheidung des Presbyteriums und der Finanzlage könnte sich der Bauausschuss in den nächsten Jahren folgende Maßnahmen, wie in der Energieberatung von 2014 empfohlen, vorstellen:

- Energetische Sanierung des Doppelhauses im Drachenfelsweg, älteste Immobilie im Wohnbestand der Gemeinde, in der Energieberatung von 2014 als vorrangige Maßnahme mit besonders hoher Priorität empfohlen. 2020 soll eine erste Maßnahme die Wärmesituation im Wohnzimmer der Pfarrwohnung verbessern, auch als Prototyp für etwa folgende Maßnahmen in anderen Räumen.
- Fassadendämmung Gemeindebüro und Wohnimmobilie Siegfried-Leopold-Straße 74
- Schrittweise (vorzugsweise bei Wohnungswechsel oder bei akutem Mangel) fortgesetzter Austausch von Fenstern, Sanierung der Heizung sowie Dämmung Kellerdecken in den Immobilien Adelheidsstraße 66-70



4.2.4. Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde Zertifizierung zum fairen Jugendhaus

Autorin: Mohana Möller, Jugendleiterin Beuel-SÜD und Beuel-MITTE

Seit November 2018 engagieren sich die Einrichtungsleiter*innen der Ev. Offenen Türen in Beuel für die Zertifizierung zum Fairen Jugendhaus. Die Kampagne „Faires Jugendhaus“ ist ein Projekt der Evangelischen Kirche im Rheinland, welches 2017 gestartet ist.

Zum Erhalt des Zertifikats müssen nachweisbare Kriterien erfüllt werden. Niedrigschwellig soll den Besucher*innen der Hintergrund des Fairen Handels, der Umgang mit der Umwelt und was wir dafür tun können, vermittelt werden. Pädagogisch aufgearbeitete Aktionen, Thementage, Projekte etc. können initiiert werden.

Nach einer Kick Off-Veranstaltung im November 2018, in der fair gehandelte Produkte verkostet wurden, hat die OT Beuel-SÜD den Kiosk umgestellt. Es wird nur noch fair gehandelte Schokolade angeboten, selbst hergestelltes Müsli und regionales Obst vom Biohof. Außerdem haben neue Bambusbecher die alten Plastikbecher abgelöst. Das Angebot „Kochen & Co“ für 6 bis 12-jährige beschäftigt sich nicht nur mit dem bloßen Kochen von kleineren Gerichten, sondern soll auch Allgemeinwissen vermitteln. Wir haben mehrere Quiz zum Thema Mülltrennung durchgeführt, es gab Arbeitsblätter zum Thema „Wie sieht ein gutes Frühstück aus?“ sowie einen Test zur Zuckerabhängigkeit. Gemeinsam haben wir einige vegetarische und vegane Rezepte ausprobiert. Das vegane Kochen und Backen waren sehr experimentell ausgelegt. Hier konnten manche ein Besucher*innen wahrnehmen, dass richtig zubereitetes Gemüse sogar gut schmecken kann.

In Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** ist es im Rahmen der Osterferien-Betreuung 2019 in der OT Beuel-SÜD zum Projekt "Bau eines Insektenhotels" gekommen. Mit 12 Kindern haben Jugendleiterin *Mohana Möller* und der Bundesfreiwilligendienstleistende *Niklas Schäfer*, diese Nisthilfe für Insekten für den



Abbildung 4 Der Bau des 'Insektenhotels' in der OT



Abbildung 3 Die fertige 'Villa Insekta'

Gemeindegarten gebaut. Das fertige „Insektenhotel“ steht unter geeigneten Bedingungen am Zaun und weckt schnell das Interesse beim Blick aus dem Fenster. Bis zu den Sommerferien wurde das Hotel weiter mit Natur-Materialien befüllt. Wir sind gespannt, wie die Insekten die Nisthilfe annehmen werden.



Abbildung 5 Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung

Im März 2019 ist die Ev. Jugend zusammen mit allen Bezirken auf ein Mitarbeiter-Wochenende gefahren. Diese Fahrt ist ein Dankeschön für die ehrenamtlich Mitarbeitenden der Gemeinde. Der Großteil der Jugendlichen ist zwischen 14 bis 18 Jahre alt. Wir haben bewusst die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit ausgewählt, uns mit den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDG's) auseinandergesetzt und ein Planspiel zum Thema Handy durchgeführt. Die Resonanz war sehr groß, das Interesse und der Spaß ebenfalls.

Im Juni haben wir zwei Filmabende in den Offenen Türen NORD und SÜD veranstaltet. Der Film „Tomorrow“ setzt sich mit Ideen zur Bewahrung der Umwelt auseinander und zeigt eindrucksvoll Lösungsvorschläge auf.

Das große Interesse und die Neugier der Kinder und Jugendlichen am „Fairen Jugendhaus“ waren von Anfang an immens. Besonders wichtig ist es uns, die Kinder und Jugendlichen bei Entscheidungsprozessen mit einzubinden. Sie können spüren, dass ihre Meinung wichtig und unverzichtbar ist. Überdies können wir den Kindern die Themen sehr praktisch und anschaulich nahebringen, weshalb der Spaß am Projekt nie zu kurz gekommen ist.

4.2.5. Einsatz von fair gehandelten Produkten in der Kinder- und Jugendarbeit

Autor: Thomas Schaaf, Jugendleiter Beuel-OST

Im Blauen Haus bzw. der evangelischen Jugend Beuel-OST gibt es seit November 2016 faire Cola, faire Limo und faire Süßigkeiten. Beim Einkauf für das Kochen in der Offenen Tür oder auf Jugendfreizeiten wird auf faire und regionale Lebensmittel geachtet und seit Sommer 2018 gibt es die schönen fairen T-Shirts mit dem Jugendlogo für die Ehrenamtler*innen.

4.2.6. Einsatz von fair gehandelten Produkten auf Gemeindefesten und auf Pützchens Markt

Seit einigen Jahren kommen auf Gemeindefesten und bei den Ständen vor der Nommensen-Kirche bei dem Jahrmarkt "Pützchens Markt", alljährlich im September, fair gehandelte Produkte zum Einsatz, z.B. fair gehandelter Tee und Kaffee oder z.B. fair gehandelte Softgetränke. Beim Kauf von Fleisch wird überwiegend auf Bio-Qualität geachtet. Im Rahmen der Einführung des Siegels "Faires Jugendhaus" werden im OT-Bereich in Beuel-SÜD nur noch fair gehandelte Snacks verkauft, die über den Eine-Welt-Stand (s.u.) bezogen werden.



4.2.7. Eine-Welt-Stand

Der Eine-Welt-Stand, federführend von *Bettina Marx-Elschner* und ihrer Familie ins Leben gerufen und seit vielen Jahren betreut, ist fester Bestandteil des Treibens auf Pützchens Markt, von Gemeindefesten in allen Bezirken und auf dem Nikolausmarkt am 1. Advent in Beuel-MITTE. Bei diesen Anlässen und nach den regulären Gottesdiensten im Bezirk Beuel-OST werden fair gehandelte Lebensmittel (Schokolade, Kaffee, Tee, Getreideprodukte, Süßigkeiten etc.) und Accessoires, versehen mit dem GEPA-Siegel, verkauft.



Abbildung 6 Der Eine-Welt-Stand auf Gemeindefesten

4.2.8. Partner- und Netzwerkarbeit

4.2.8.1. Partnerschaft zur Kirche GKPI

Die Partnerschaft zur Kirche GKPI auf Sumatra in Indonesien hat immer wieder den Schutz der Schöpfung zum Inhalt: 2017 besuchte eine Delegation der Kirchengemeinde Beuel ein von der Partnerkirche initiiertes und gefördertes Ananas- und Orangen-Projekt: selbst hergestellter ökologischer Dünger sorgt für Pflanzenschutz und Wachstum auf den Feldern der Bauern im Bezirk Balige.



Abbildungen 7 Die gelebte Partnerschaft zur Kirche GKPI in Indonesien

2019 führte der Gegenbesuch die Partner zur Müllverbrennungsanlage Bonn. Der Export von Abfällen aus Deutschland in Entwicklungs- und Schwellenländer, wie Indonesien, war aktuelles Thema. Ideen zu diesem Thema wurden ebenso ausgetauscht wie zur Vermeidung von Palmöl. Dazu fand ein offener Gemeindeabend mit zahlreichen weiteren Akteuren statt: Oikocredit, Umweltaktivisten und Chor der indonesischen Gemeinde.



4.2.8.2. Katholische Pfarrei St. Josef und Paulus

Im Juni 2018 wird der Ausschuss „Bewahrung der Schöpfung“ durch Mitglieder des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrei St. Josef und Paulus gegründet. Ein wechselseitiger ökumenischer Austausch und Zusammenarbeit mit der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** wurde vereinbart, dieser soll ab 2020 verstärkt werden.

Wie bereits in den Vorjahren gab es am zweiten Tag des Bürgerfestes Beuel am 01.09.2019 einen Ökumenischen Kirchenstand in der Nähe der St. Josefskirche. Vertreter der ev. Gemeindestiftung „LebensFluss“, der kath. Nepomuk-Stiftung, des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarrei St. Josef und Paulus und der katholischen Bücherei waren unter dem Banner „Beueler Kirchen“ vereint. Wieder wurde auf die Missio-Handysammelaktion mit Abgabestellen im ev. Gemeindehaus Beuel-MITTE, in der katholischen Bücherei und in der katholischen Kirche St. Josef hingewiesen.

4.2.8.3. Klimawache Bonn

Ab dem Frühjahr 2019 nahmen Mitglieder der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** an den monatlichen Klimawachen der Klimawache Bonn (<https://klimawache-bonn.de>) teil. Es besteht ein direkter Kontakt zu den Initiatoren der Klimawache Bonn. Mit einem Gastbeitrag zur Klimawache Bonn in der Ausgabe Nr. 03/2019 der *gemeindeheute* ist ein nächster Schritt gemacht. Ggfs. könnte die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** bei einer der Klimawachen im kommenden Jahr einen inhaltlichen Impuls beisteuern.

4.2.8.4. Fridays for Future

Mitglieder der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** nahmen an der von Fridays for Future und Parents for Future organisierten Großdemonstration „Alle fürs Klima“ am 20.09.2019 teil. Angeregt durch die Aktivitäten in den Ev. Kirchenkreisen Bonn und Bad Godesberg/Voreifel haben auf Initiative der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und nach einem entsprechenden Presbyteriumsbeschluss am 20.09.2019 von 11:55 bis 12:00 die Kirchenglocken der Versöhnungskirche und der Nachfolge-Christi-Kirche geläutet. Auf den beiden Kirchvorplätzen fand ein Gebet Uhr unter dem Motto „gemeinsam unterwegs fürs Klima“ zur Unterstützung des globalen Klima-Aktionstages statt.

4.2.8.5. Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn

Seit September 2019 vertritt *Dietrich Kolk*, Gemeindeglied aus Beuel-NORD und "beratendes" Mitglied der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**, die Sichtweise der evangelischen Kirchengemeinde Beuel im Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn. Dieses Gremium besteht aus Vertreter*innen von Industrie-, Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen, aus Weiterbildungseinrichtungen und aus diversen Umweltgruppen. Der Klimaschutzbeirat tagt in regelmäßigen Abständen und unterstützt die Stadt Bonn bei ihren Bemühungen zu Umwelt- und Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

4.2.8.6. Power to Change/Bonn-im-Wandel e.V.

„Power to Change“ ist ein Netzwerk von Klimaschutzgruppen aus Bonn und Umgebung. Es wird organisiert von SolarsolutionsNetwork e.V. und Bonn-im-Wandel e.V. Folgende Organisationen haben sich bei Events präsentiert: Anti Atom Bonn e.V., Bündnis 90/Die Grünen, Bonner Energie Agentur BEA, BürgerEnergie Rhein-Sieg e G, BUNDjugend NRW, Ende Gelände, EUROSOLAR e.V., Germanwatch e.V., **Grüner Hahn** der evangelische Kirchengemeinde Beuel (30.03.2016), Greenpeace Bonn,



Ökozentrum Bonn e.V., Energieberatung der Verbraucherzentrale Bonn etc. Durch *Fritz Pieper* und *Dietrich Kolk* als Mitglied des SolarsolutionsNetwork e.V. ist auch zu Power to Change ein Kontakt vorhanden.

4.2.8.7. Stefan-Andres-Realschule-plus, Unkel

Angeregt durch den Beitrag „Deckel gegen Polio“ in *gemeindeheute* Nr. 01/2018 beginnt ein Gemeindeglied und zugleich Klassenlehrerin der 7. Klasse im Ethikunterricht die Schülerinnen und Schüler zu ermuntern, Plastikdeckel zum Recycling zu sammeln. Am letzten Schultag, 22.06.2018, besucht *Konstanze Bartel* die Ethikschüler*innen der 7. Klasse zur Übergabe von 8.335 gesammelten Plastikdeckeln zugunsten der Aktion „Deckel für Polio“. Das Projekt wurde bis zur Einstellung der Sammelaktion im Herbst 2019 fortgeführt.



Datum	Stücke
16.3.18	1102
23.3.18	570
13.04.18	254
27.04.18	1590
18.05.18	1647
25.05.18	315
20.05.18	596
8.6.18	311
14.6.18	255
22.6.18	1579
	<hr/>
	8335

Abbildungen 8 Erfolgreiche Aktion 'Deckel für Polio' der Stefan-Andres-Realschule-plus, Unkel



5. Auswirkungen der EMAS Novelle 2017/2019

Die Re-Zertifizierung soll nach den Regularien der EMAS Novelle 2017/2019 erfolgen. Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** hat sich mit den wesentlichen Änderungen der EMAS-Verordnung beschäftigt.

Auf den nächsten Seiten beleuchtet der Bericht folgende Aspekte:

- Bestimmung des Kontextes der Organisation
- Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen
- Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen
- Bestimmung von Chancen und Risiken
- Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse
- Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren
- Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“
- Stichproben-Verfahren (Multisite)

5.1. Bestimmung des Kontextes der Organisation

Interne und externe Themen üben beidseitige Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement aus. Sie bestimmen den Kontext, in dem die Evangelische Kirchengemeinde Beuel arbeitet. Wir haben folgende interne und externe Themen formuliert:

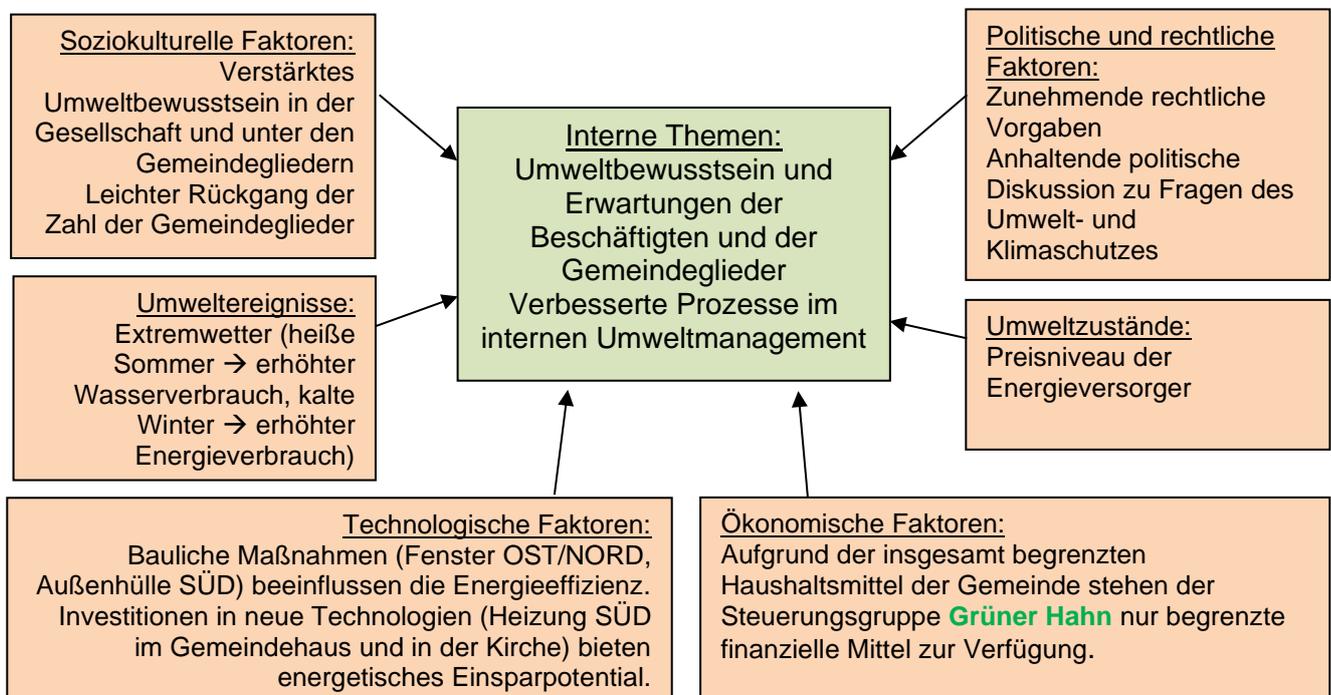


Schaubild 1 Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement

Das Schaubild zeigt: Mit ihrem Umweltmanagement bewegt sich die Evangelische Kirchengemeinde Beuel im Kontext gesetzlicher Rahmenbedingungen, gesellschaftlich-



politischer Diskussionen zu Umwelt- und Klimaschutz und innerkirchlicher Erwartungen an ein glaubwürdiges Handeln.

Mit den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung und seit der Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015 steht die Frage des Klimaschutzes weit oben auf der gesellschaftlichen und politischen Agenda. Die Reduktion der Emission von CO₂ und anderer die Erdatmosphäre weiter erwärmender Gase ist eine der für die Zukunft des Lebens auf der Erde entscheidenden Herausforderungen, zu der wir als Gemeinde unseren Beitrag leisten wollen. Mit ihren drängenden Fragen und Demonstrationen fordert die „Fridays for future“ Bewegung auch uns, in unserem Engagement nicht nachzulassen. Auch in Gemeinde und Kirche wachsen Erwartung und Bereitschaft, zu sparsamem und nachhaltigem Umgang mit den natürlichen Ressourcen, zur Unterstützung von „Fairem Handel“, zu Umwelt und Klima schonendem Verhalten. Die Häufung extremer Wetterlagen lässt Auswirkungen des Klimawandels erfahr- und spürbar werden - und beeinflusst wiederum den Verbrauch von Wasser und Energie.

Umwelt- und Baumanagement achten auf die Einhaltung rechtlicher Vorgaben und sind auf dem Weg, mit baulichen Maßnahmen zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs beizutragen. Angesichts begrenzter finanzieller Mittel der Gemeinde können jedoch nicht alle wünschenswert erscheinenden Wege hierzu beschritten werden.

Mit exemplarischen Projekten will die Gemeinde Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen und sich am öffentlichen Diskurs beteiligen. Dabei haben wir insbesondere folgende Gruppen und ihre jeweiligen Interessen und Erwartungen im Blick:



5.2. Erfassung der interessierten Parteien und Bestimmung ihrer Erfordernisse und Erwartungen

Die internen und externen Anspruchsgruppen haben Erwartungen und Erfordernisse in Bezug auf die Evangelische Kirchengemeinde Beuel. Daher möchten wir die interessierten Parteien mit ihren Bedürfnissen im Rahmen des Umweltmanagements berücksichtigen.

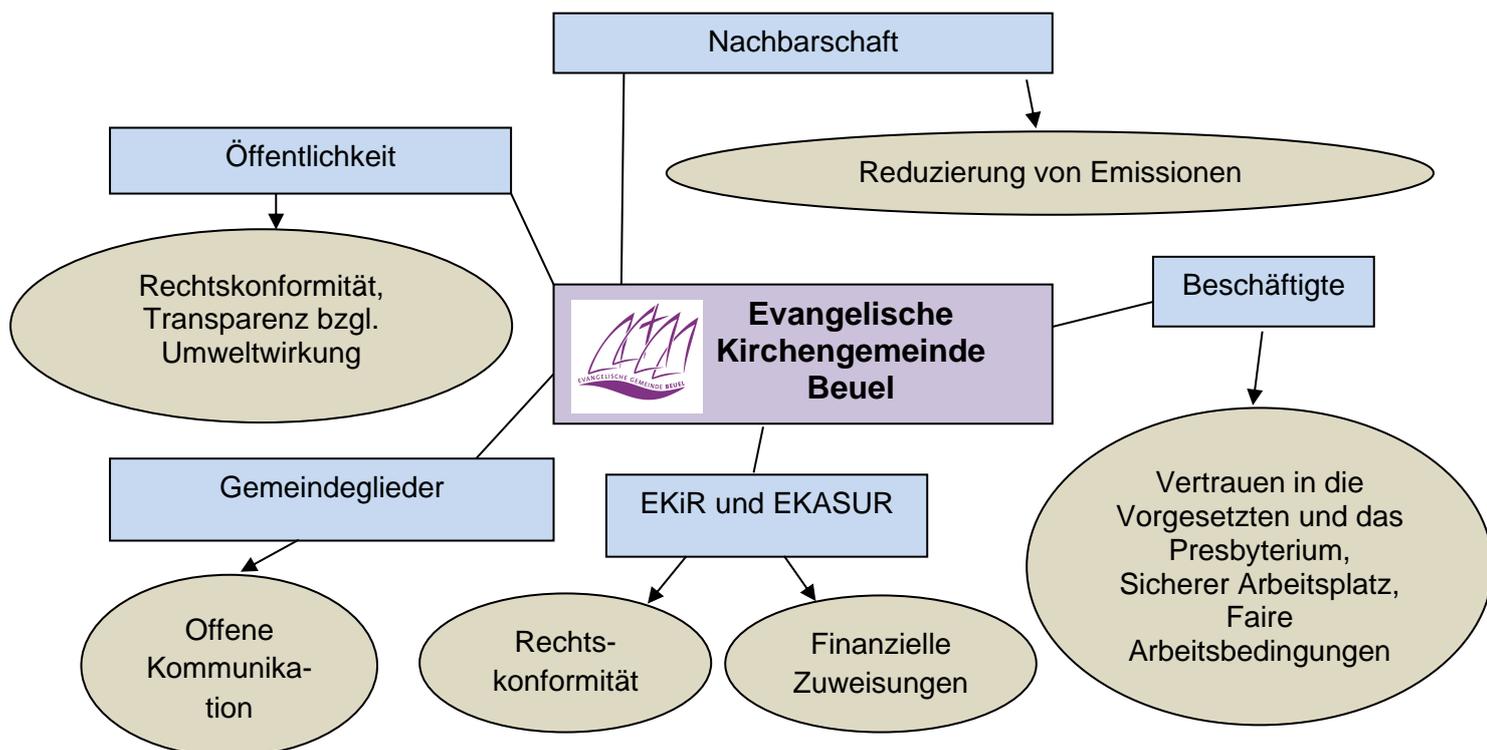


Schaubild 2 Interessen der Stakeholder

5.3. Betrachtung des Lebensweges der Produkte und Dienstleistungen

Eine Betrachtung des Lebensweges von Produkten und Dienstleistungen macht v.a. in produzierenden Unternehmen oder in Unternehmen des Dienstleistungssektors Sinn, um auch diejenigen relevanten Umweltauswirkungen zu berücksichtigen, die in vor- bzw. nachgelagerten Abschnitten des Lebensweges ihrer Produkte und Dienstleistungen entstehen.

Wir sehen die „Services“ der Evangelische Kirchengemeinde Beuel vor allem in Verkündigung, Seelsorge, Begleitung von Menschen bei Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung), in der Arbeit mit Kindern, Erwachsenen und Senioren u.v.m. Das sind ganz eigene und besondere Arten von „Dienstleistung“. Daher sehen wir davon ab, in dieser Umwelterklärung ein Schaubild eines Produktlebenszyklusses zu entwickeln. Das entbindet uns aber nicht von der Verantwortung, Aspekte wie ökofaire Beschaffung oder korrekte Entsorgung (als typische Bestandteile eines solchen Zyklusses) zu berücksichtigen.



5.4. Bestimmung von Chancen und Risiken

Wir wollen die Chancen und Risiken bestimmen, die mit den Umweltaspekten, den bindenden Verpflichtungen, internen und externen Themen und den Erwartungen der interessierten Parteien zusammenhängen. Damit können wir langfristige Trends und Handlungsspielräume erkennen und Fehlentwicklungen vermeiden. Auf diesem Weg unterstützen wir vorausschauend die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinde und erhöhen unsere Reaktionsfähigkeit gegenüber möglichen Umweltereignissen.

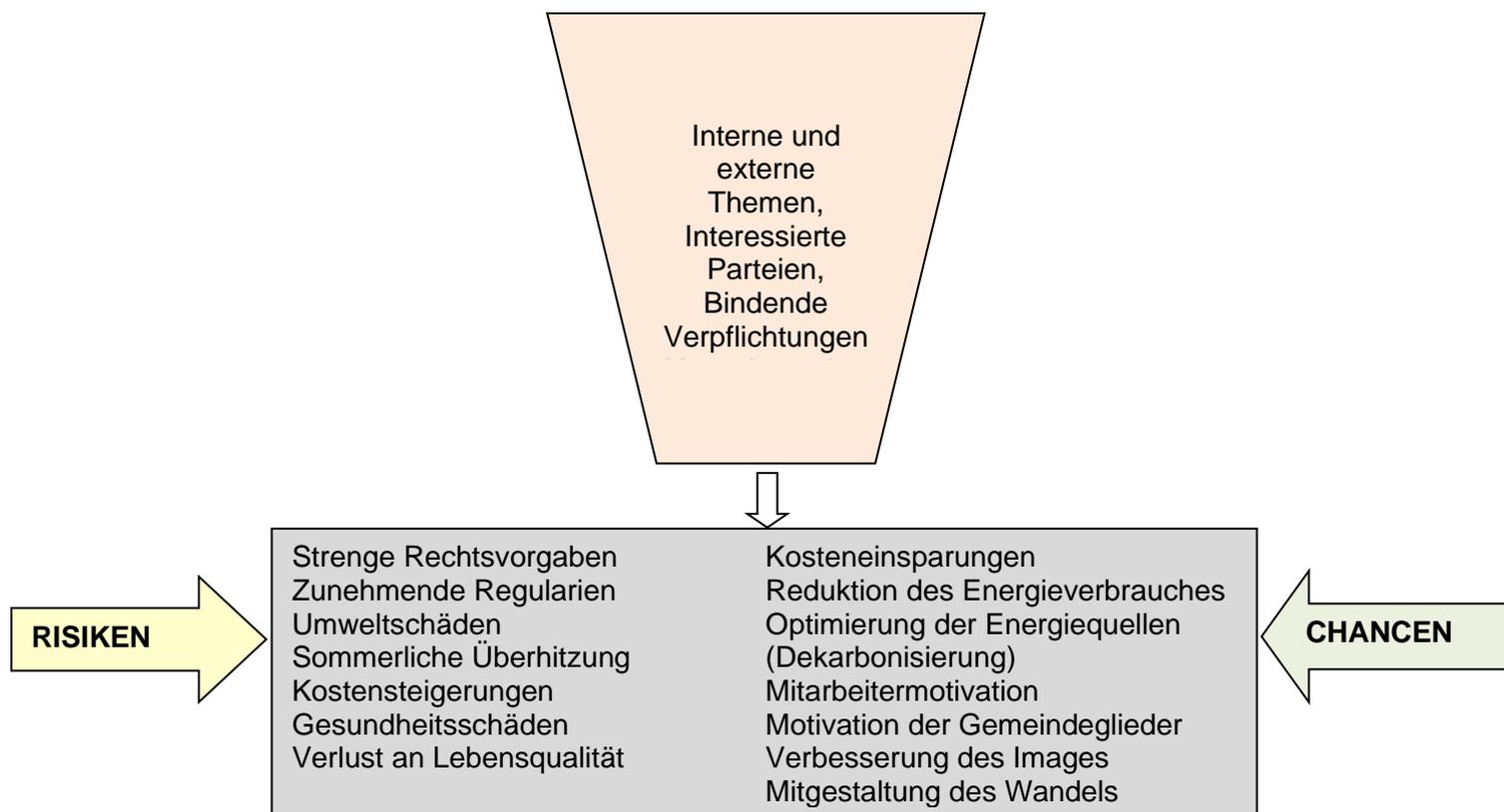


Schaubild 3 Chancen und Risiken des Umweltmanagements

5.5. Stärkere Integration des Umweltmanagements in Führungsstrukturen und Geschäftsprozesse

Die EMAS Novelle 2017/2019 fordert die stärkere Integration des Umweltmanagementsystems in die Geschäftsprozesse und in die Führungsstrukturen. Ziel ist die Identifikation der Führung mit der Umweltpolitik sowie die Erhöhung der Mitarbeitermotivation durch Sichtbarkeit und Engagement der Führung im Umweltmanagementsystem.

Diese Idee ist schon seit Beginn in der Evangelischen Kirchengemeinde Beuel tief verankert. So sind einige Mitglieder der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** Mitglieder des Presbyteriums.



Carsten Schwarz ist Mitglied im Bauausschuss und Baupate im Bezirk SÜD. So ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** und dem Bauausschuss gewährleistet.

Christoph Melchior bringt die Themen und Anliegen des **Grünen Hahn** in die Pfarrerrunde und in die Partnerschaftsarbeit mit der GKPI ein.

Konstanze Bartel, Andreas Jürgens und *Christoph Melchior* setzen sich auch als Mitglieder des Redaktionsausschusses für Beiträge in Publikationen wie *gemeindeheute* und für die Öffentlichkeitsarbeit ein.

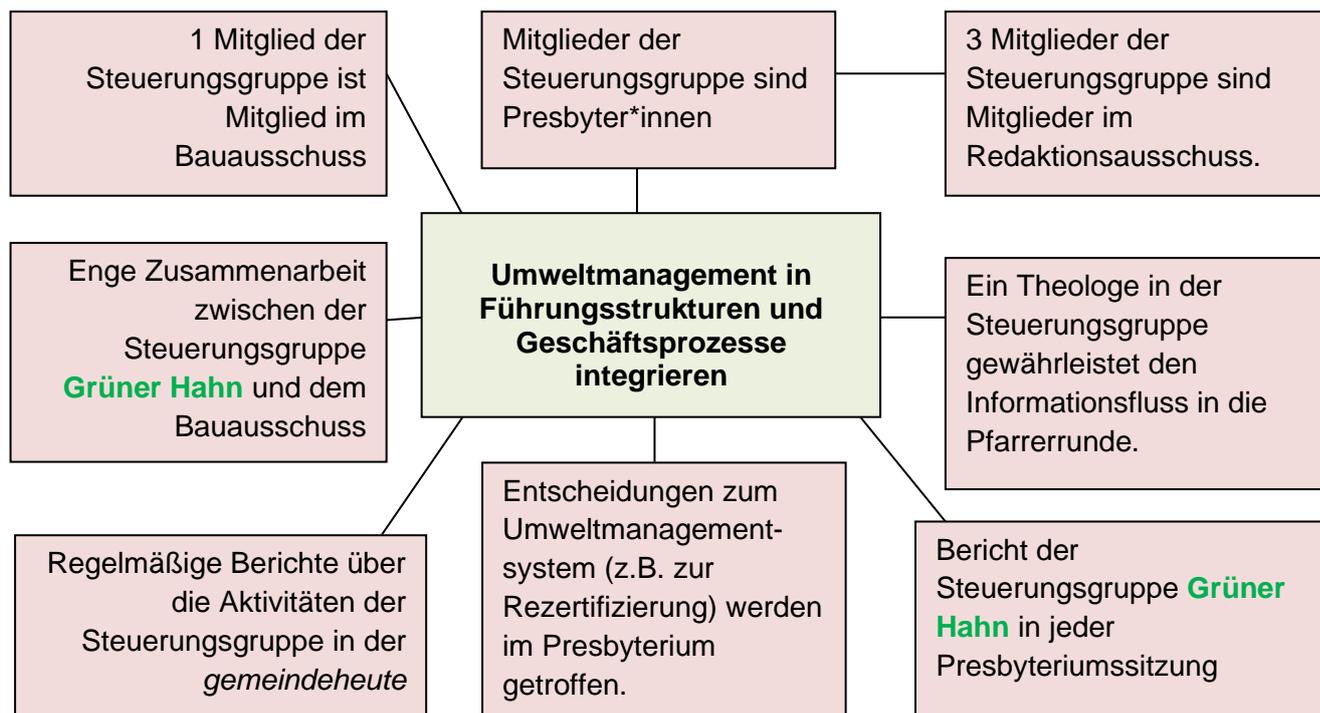


Schaubild 4 Integration des Umweltmanagements



5.6. Berichterstattung auf der Grundlage der Kernindikatoren

Die Steuerungsgruppe **Grüner Hahn** begrüßt, dass die EMAS Novelle 2017/2019 die Möglichkeit gibt, bei der Berechnung des Kernindikators den Referenzwert selbst bestimmen zu können, um bei der Darstellung der Umweltleistung die Besonderheiten und Tätigkeiten der Organisation besser darstellen zu können.

Uns erscheint die aktuelle Wahl des Referenzwertes (also z.B.: Kernindikator = Stromverbrauch/m²) bereits als aussagekräftig, so dass aktuell über alternative Referenzwerte (z.B. Zahl der Gemeindeglieder) nicht nachgedacht wird.



5.7. Kernindikator „Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt“

Biologische Vielfalt ist der Ev. Kirchengemeinde Beuel wichtig.

Folgende biodiversitätsfördernde Maßnahmen wurden bereits ergriffen bzw. sind angedacht:

- ✓ Bienenpatenschaft für ein Bienenvolk
- ✓ Bau einer Insektennisthilfe in den Osterferien 2019 in der OT im Bezirk SÜD
- ✓ Errichtung von Nistkästen für Fledermäuse an der Nachfolge-Christi-Kirche im Bezirk SÜD
- ✓ Pflege von blühenden Blumen rund um die Kirchengebäude und Gemeindehäuser in allen Bezirken
- Erste Überlegungen zu einer Dachbegrünung im Bezirk NORD und zu einem Pilotprojekt Wildkräuterflor im Bezirk MITTE



Abbildung 9 Parkplatzfläche am Gemeindehaus MITTE



6. Umweltbestandsaufnahme

6.1. Beschreibung der Umweltauswirkungen

Direkte Umweltaspekte kann die Kirchengemeinde durch ihr Handeln unmittelbar beeinflussen und kontrollieren. Dazu zählen im vorliegenden Fall u.a.:

- Verbrauchsmengen von Heizenergie durch Technik und Nutzerverhalten
- Stromverbrauch durch Technik und Nutzerverhalten
- Nutzung von 100% Ökostrom und des Stroms aus der eigenen Photovoltaikanlage
- Mengen an Frischwasserverbrauch
- Nutzung von Recyclingpapier
- Müllvermeidung
- Bienenpartnerschaft der Gemeinde
- Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität
- Ökologische Impulse des Bauausschusses

Indirekte Umweltaspekte lassen sich in der Kirchengemeinde nur teilweise beeinflussen. Die Gemeinde Beuel beteiligt sich dazu an folgenden Aktivitäten:

- „Tag der Schöpfung“ und andere Gottesdienste
- Demonstrationen zum Klima- und Umweltschutz
- Kolumne in „gemeindeheute“
- Jugend-Umwelt-Bildung – „Faires Jugendhaus“
- Mobilität und Beschaffung
- Thematische Veranstaltungen und Ausstellungen
- Vertretung im Klimaschutzbeirat der Stadt Bonn

Soziale Aspekte kann die Kirchengemeinde durch ihr Handeln beeinflussen. Dazu zählen im vorliegenden Fall u.a.:

- nur Ausschank von fair gehandeltem Kaffee in allen Bezirken
- Eine-Welt-Stand zu Nikolausmarkt, Pützchens-Markt, Gemeindefesten
- Eine-Welt-Laden regelmäßig nach dem Gottesdienst in der Nommensen-Kirche

Folgende vier Gebäudekomplexe haben wir in die Betrachtung einbezogen:

Gebäudekomplex MITTE

- Versöhnungskirche, Beuel-Mitte, Neustraße 2, 53225 Bonn
- Gemeindehaus Mitte, Neustraße 4, 53225 Bonn
- Gemeindebüro, Siegfried-Leopold-Straße 74, 53225 Bonn

Gebäudekomplex SÜD

- Nachfolge-Christi-Kirche, Beuel-Süd, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 53227 Bonn
- Gemeindehaus Süd, Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8, 53227 Bonn

Gebäudekomplex NORD

- Haus der Gemeinde, Beuel-Nord, Adelheidsstraße 72, 53225 Bonn

Gebäudekomplex OST

- Nommensen-Kirche, Beuel-Ost, Am Weidenbach 21, 53229 Bonn
- Blaues Haus Ost, Am Weidenbach 21, 53229 Bonn



6.2. Kernindikatorendarstellung

Für die evangelische Kirchengemeinde stellen sich die Kernindikatoren gemäß EMAS wie folgt dar:

Tabelle 1 Kernindikatortabelle nach EMAS

Bezugsgrößen

Kennzahl	Einheit	2019
Beschäftigte	MA	17,7
Gemeindeglieder	Gg	9.543
Nutzfläche	m ²	4.009,0
Nutzungsstunden	Nh	11.200

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	Einheit	2019
Wärmemenge unbereinigt	kWh	488.241
Klimafaktor	- KF -	1,24
Wärmemenge bereinigt	kWh	604.198
Wärmemenge ber./m ²	kWh/m ²	151
Wärmemenge ber./Gg	kWh/Gg	63
Wärmemenge ber./MA	kWh/MA	34.135
Wärmemenge ber./Nh	kWh/Nh	54
CO ₂ -Emissionen Wärme	t CO ₂	117,2
Wärmekosten	Euro	--

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	Einheit	2019
ges. Stromverbrauch	kWh	33.988
Strommenge/m ²	kWh/m ²	8,5
Strommenge/Gg	kWh/Gg	3,6
Strommenge/MA	kWh/MA	1.920,2
Strommenge/Nh	kWh/Nh	3,0
CO ₂ -Emissionen Strom	t CO ₂	1,36
Stromkosten	Euro	--

Erneuerbare Energien

Kennzahl	Einheit	2019
ges. Energieverbrauch	MWh	522,2
davon aus EE-Quellen	MWh	34,0
Anteil aus EE-Quellen	%	6,5
Anteil aus EE-Wärme	%	



Anteil aus EE-Strom	%	100,0
Energieverbrauch/m ²	kWh/m ²	130,3
Energieverbrauch/Gg	kWh/Gg	54,7
Energieverbrauch/MA	kWh/MA	29.504,5
Energieverbrauch/Nh	kWh/Nh	46,6
Erzeugung reg. Wärme	kWh	--
Erzeugung reg. Strom	kWh	4.431

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	Einheit	2019
ges. Wasserverbrauch	m ³	1.248
Wasserverbrauch/m ²	m ³ /m ²	0,31
Wasserverbrauch/Gg	m ³ /Gg	0,13
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	70,51
Wasserverbrauch/Nh	m ³ /Nh	0,11
Wasserkosten	Euro	--

Abfall-Entsorgung

Kennzahl	Einheit	2019
ges. Abfallaufkommen	m ³	320,8
Rest-Abfall	m ³	46,5
Papier-Abfall	m ³	76,3
Verpackungs-Abfall	m ³	57,4
Bio-Abfall	m ³	140,6
gefährlicher Abfall	m ³	--
Abfallmenge/Gg	ltr/Gg	33,6
Abfallkosten	Euro	--

Emissionen

Kennzahl	Einheit	2019
CO ₂ -Emissionen Energie	t CO ₂	118,5
CO ₂ -Emissionen/m ²	kg CO ₂	29,6
CO ₂ -Emissionen/Nh	kg CO ₂	10,6
ges. CO ₂ -Emissionen	t CO ₂	--
ges. CO ₂ -Emissionen/Gg	kg CO ₂	--
Menge CO ₂ -Kompensation	t	--
Kosten CO ₂ -Kompensation	Euro	--

Zu weiteren Emissionen (NO_x, SO₂, Staubpartikel, ...) liegen keine Angaben vor (aufgrund der eingesetzten Anlagentypen/-größen bestehen hierfür keine Messpflichten).



Aus der Datensammlung des grünen Datenkontos ergeben sich folgende Umweltkennzahlen für die gesamte Gemeinde. Eine Detaillierung auf die vier Gemeinde-Bezirke MITTE, NORD, OST und WEST ist aus Gründen der Übersichtlichkeit hier nicht dargestellt, aber können dem grünen Datenkonto entnommen werden.

Tabelle 2 Umweltkennzahlen der Jahre 2017 bis 2019

Energieeffizienz: Wärme

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019
Wärmemenge unbereinigt	<i>kWh</i>	513.119	482.772	488.241
Klimafaktor	- <i>KF</i> -	1,20	1,29	1,24
Wärmemenge bereinigt	<i>kWh</i>	614.460	621.569	604.198
CO2-Emissionen Wärme	<i>t CO2</i>	123,1	115,9	117,2

Energieeffizienz: Strom

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019
ges. Stromverbrauch	<i>kWh</i>	37.551	35.083	33.988
CO2-Emissionen Strom	<i>t CO2</i>	1,50	1,40	1,36

Erneuerbare Energien

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019
ges. Energieverbrauch	<i>MWh</i>	550,7	517,9	522,2
davon aus EE-Quellen	<i>MWh</i>	37,6	35,1	34,0
Anteil aus EE-Quellen	%	6,8	6,8	6,5
Anteil aus EE-Wärme	%			
Anteil aus EE-Strom	%	100,0	100,0	100,0
Erzeugung reg. Wärme	<i>kWh</i>	--	--	--
Erzeugung reg. Strom	<i>kWh</i>	4.040	4.412	4.431

Wasser-Verbrauch

Kennzahl	Einheit	2017	2018	2019
ges. Wasserverbrauch	<i>m³</i>	1.638	1.308	1.248

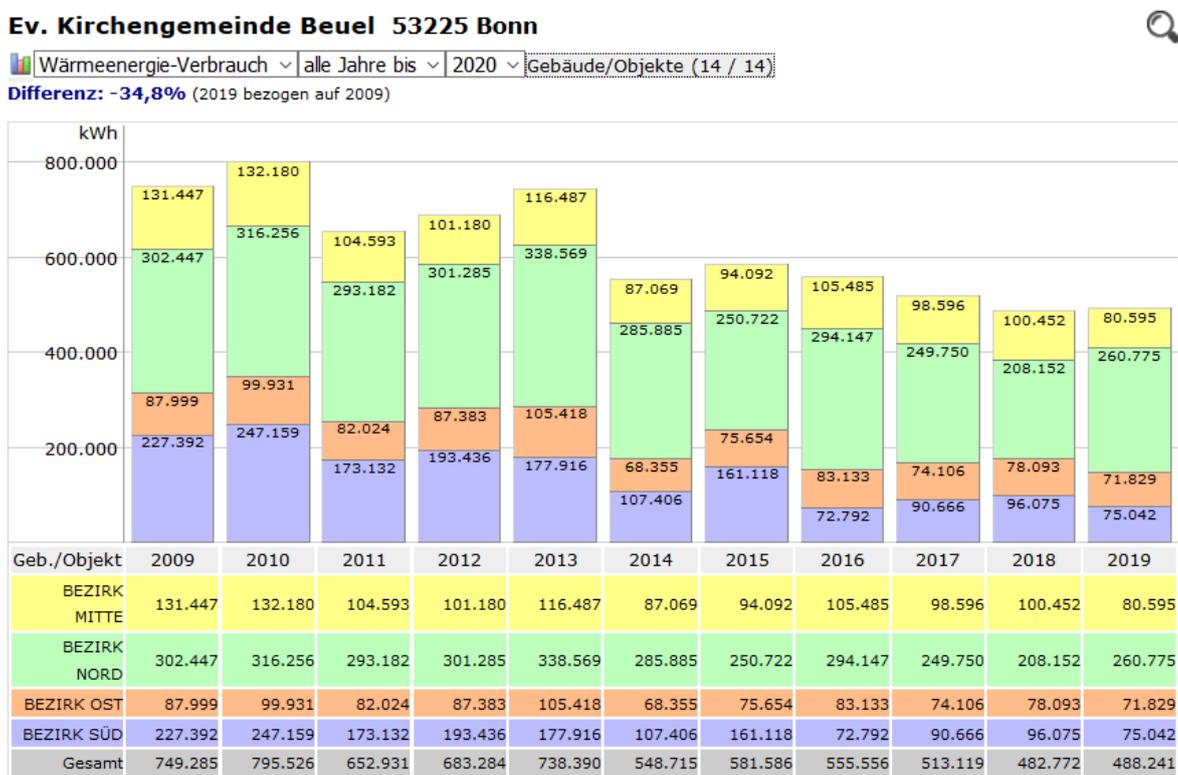


Im Folgenden sind die Verbrauchswerte von Wärmeenergie, Strom und Wasser seit 2009 erfasst und aufgelistet: Generell ist zu sagen, dass ein Vergleich der absoluten Werte jedoch nur bedingt möglich ist, da erst ab dem Jahr 2016 eine durchgehende Erfassung der Verbräuche über die Zählerstände der genutzten Gebäude erfolgte. Vorher basierte die Erfassung auf den Rechnungsdaten. Dies ist insofern problematisch, da dort teilweise auch Daten von anderweitig genutzten Gebäudeteilen (z. B. Mietwohnungen, Kindergärten...) enthalten waren. Eine nachträgliche Bereinigung des Datensatzes hat sich als nicht realisierbar erwiesen.

Die Betrachtung der Daten ab 2016 ergibt dann jedoch eine gute Vergleichbarkeit der Jahresverbräuche.

6.2.1. Indikator: Wärmeenergieverbrauch

Tabelle 3 Wärmeenergieverbrauch



Der Wärmeenergieverbrauch in der Gemeinde Beuel ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Einzelmaßnahmen wie die Gebäudedämmung im Bezirk SÜD ab Jahr 2016 sind im Diagramm erkennbar.



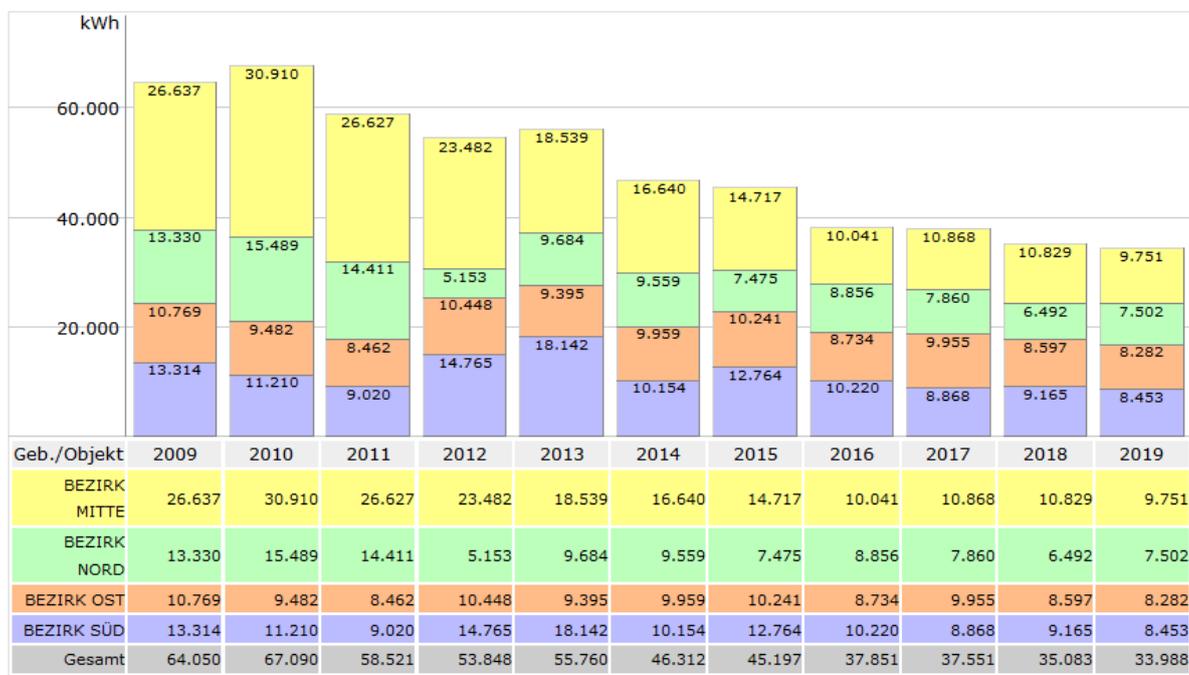
6.2.2. Indikator: Stromverbrauch

Tabelle 4 Stromverbrauch

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Strom-Verbrauch | alle Jahre bis | 2020 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -46,9% (2019 bezogen auf 2009)



Auch wenn hier die angesprochenen Erfassungen von Fremdverbräuchen das Gesamtbild verzerren, kann man einen klaren Reduktions-Trend über die letzten drei Jahre erkennen. Begründen lässt sich dieser durch den gezielten Einsatz von energiesparenden Geräten, insbesondere für die Beleuchtungen.



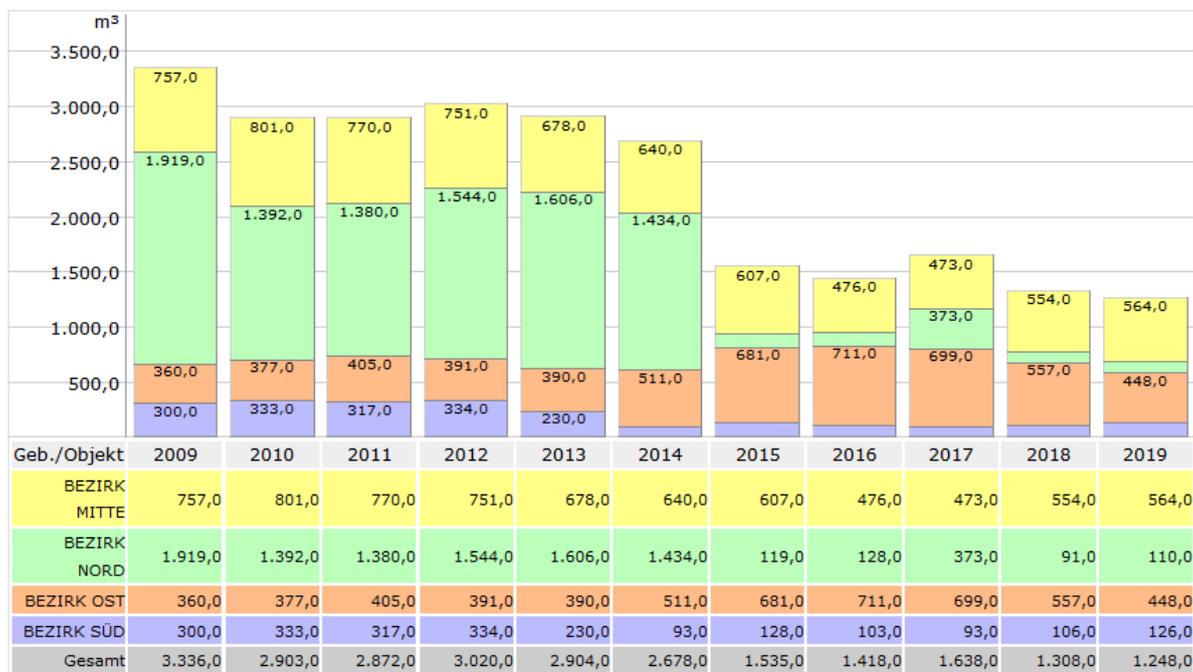
6.2.3. Indikator: Wasserverbrauch

Tabelle 5 Wasserverbrauch

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

Wasser-Verbrauch | alle Jahre bis | 2020 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: -62,6% (2019 bezogen auf 2009)



Auch in der Darstellung des Wasserbrauchs ist die Umstellung von Rechnungsdaten auf Zählerstände offensichtlich: Insbesondere der Wohnkomplex in Beuel-NORD mit 23 Sozialwohnungen ist ab 2015 nicht mehr enthalten. Dennoch ist zu sagen, dass eine Reduzierung des Wasserverbrauchs nur sehr schwer möglich ist, da dieses vornehmlich im Bereich Sanitär und Küche verbraucht wird. Maßnahmen zur Verbrauchsreduzierung (Spartasten, Hinweisschilder) sind weitestgehend ausgeschöpft. Große Maßnahmen wie das Anlegen von Regenwasserzisternen sind vom Kosten-Nutzen-Aufwand im Vergleich zu anderen Maßnahmen fragwürdig. In dem Diagramm lassen sich ein Wasserleitungsdefekt im Herbst 2017 in Bezirk NORD gut erkennen.



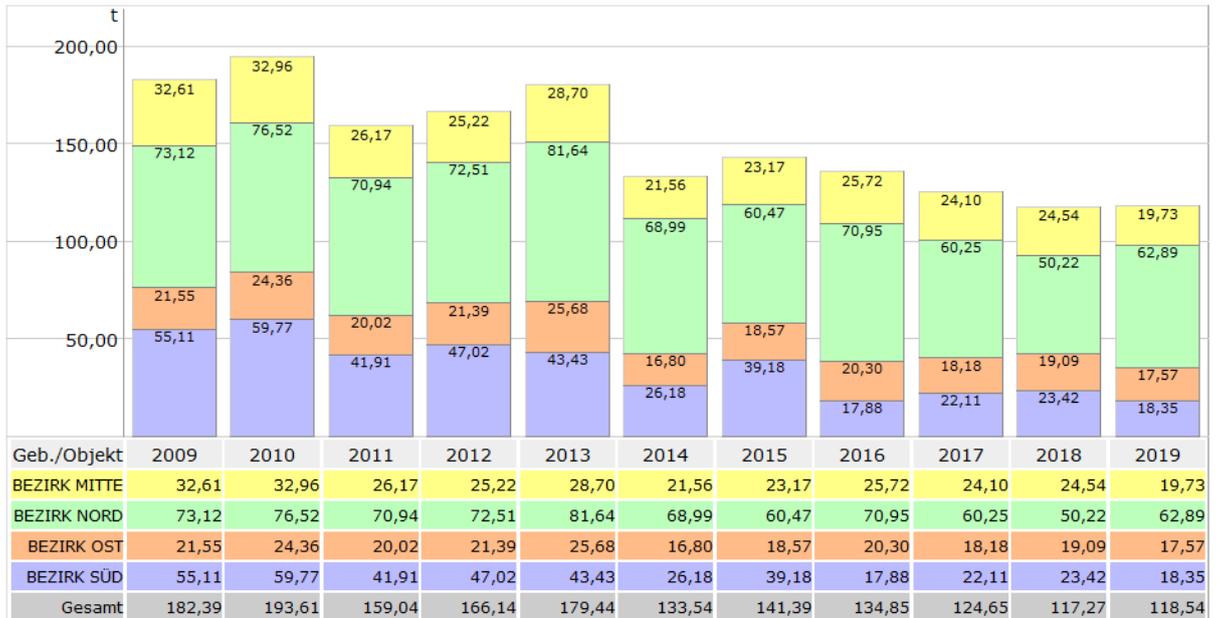
6.2.4. Indikator: CO₂ Emission

Tabelle 6 CO₂ Emission

Ev. Kirchengemeinde Beuel 53225 Bonn

CO₂-Emission gesamt | alle Jahre bis | 2020 | Gebäude/Objekte (14 / 14)

Differenz: **-35,0%** (2019 bezogen auf 2009)



Unter Berücksichtigung der Schwächen, welche sich auf Grund der oben erwähnten, unterschiedlichen Verbrauchserfassungen über die letzten zehn Jahre ergeben haben, ist der CO₂-Ausstoß der evangelischen Gemeinde Beuel stetig zurückgegangen:

In Bezug auf das Jahr 2009 liegt die gesamte CO₂-Emission im Jahr 2019 um 35% niedriger. Dabei ist zu erwähnen, dass im Oktober 2010 der Bezug aller Stromverbräuche in der evangelischen Gemeinde Beuel auf Ökostrom umgestellt wurden, so dass sich hierdurch eine weitere Verbesserung ergibt, welche hier jedoch nicht dargestellt wurde.



7. Umweltprogramm

7.1. Umweltprogramm nach Handlungsfeldern

Handlungsfeld 1: Verkündigung			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Jährliche Feier des „Tages der Schöpfung“ am ersten Freitag im September unter Mitwirkung der Steuerungsgruppe Grüner Hahn	Pfr. C. Verwold Steuerungsgruppe	10 Std.	2020 – 2024 Freude an der Schönheit der Schöpfung.
Planung und Durchführung von Gottesdiensten und Andachten mit Themenschwerpunkt „Bewahrung der Schöpfung“ etc.	Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	2-10 Std.	Erinnerung an den Auftrag, sie zu bewahren.
Handlungsfeld 2: Sensibilisierung			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Musikalische (z.B. Konzerte) und kulturelle (z.B. Vorträge, Ausstellung) Angebote zum Thema	Kirchenmusiker Pfarrer*innen Steuerungsgruppe	je nach Projekt verschieden	2020 – 2024 Bewusstseinsbildung, Teilnahme am gesellschaftl. Diskurs
Organisation einer bezirksübergreifenden Familienaktion „Wir sammeln Müll am Rhein“ oder piccobello-Aktion der Stadt Bonn	Steuerungsgruppe Jugendleiter*innen	Aktionstage mit Vorbereitung	z.B. 2021 „Viele kleine Leute, die viele kleine Schritte tun ...“
Abgabe des Gemeindehonigs an interessierte Gemeindeglieder	Steuerungsgruppe	5 Std.	2020 – 2024, jeweils zum Erntedankfest
Handlungsfeld 3: Bildungsarbeit			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Pflege des Projektes „Faires Jugendhaus“	Jugendleiter*innen	20 Std.	2020 – 2024 Neue Jugendliche werden beteiligt.
Ausweitung des Jugendprojektes „Bau von Insektenhotels oder Nistkästen“ auf andere Bezirke	Jugendleiter*innen Steuerungsgruppe	ca. 400 Euro	z.B. 2021 Förderung Biodiversität
Ökologische Bildungsarbeit in den Konfirmandengruppen (KU-Wochenende Schöpfung/ Schöpfung bewahren)	Pfarrer*innen Jugendleiter*innen	ein Wochenende	Februar 2020
Anregung an Kantor: Auswahl eines Musicals für die Kirchenmäuse zum Thema Umweltschutz, Bewahrung der Schöpfung	Kirchenmusiker	5 Std. für Auswahlprozess	z.B. 2023



Handlungsfeld 4: Wärme / Strom			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Regelmäßiger Check der Elektrogeräte	Elektrofachkraft	1 Tag	im vorgeschriebenen Zeitraum
Thermografie von Gemeindezentrum Nommensen-Kirche und Blauem Haus	Bauausschuss	4 Stunden	Winter 2019/20 Orten von Wärmeverlusten
Erneuerung der Grüner Hahn -Erinnerungsschilder in den Gemeindezentren	Steuerungsgruppe	4 Stunden	bei Bedarf Kontinuierliche Erinnerung.
Optimierung der Erfassung der Verbrauchszahlen inkl. Kommentaren zu Besonderheiten (z.B. Pützchens Markt, Gemeindefeste)	Küster*innen	1 Stunde pro Monat	2020 – 2024 Genauere Interpretation der Zahlen.
Optimierung der Beleuchtung	Bauausschuss Küster*innen Steuerungsgruppe		sukzessive, Energieeinsparung
Überprüfung: Auslastung Kühl-/Gefrierschränke	Küster*innen	im Rahmen der Arbeitszeit	regelmäßig, Energieeinsparung
Handlungsfeld 5: Wasser			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Spülmaschinen nur gut gefüllt laufen lassen.	Küster*innen Steuerungsgruppe	im Rahmen der Arbeitszeit	regelmäßig, Wasser- und Energieverbrauch senken
Überprüfung: Mögliche Entsigelung von Flächen	Bauausschuss		2020 – 2024
Monatliche Erfassung der Verbrauchszahlen inkl. Kommentaren zu Besonderheiten	Küster*innen	s.o.	2020 – 2024 Genauere Interpretation der Zahlen.
Handlungsfeld 6: Abfall / Recycling			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Vermeidung von Abfall bei der Beschaffung und Bewusstseinsbildung für Mülltrennung	Küster*innen Jugendleiter*innen Gemeindeamt Pfarrer*innen		Ressourcen schonen, Recycling fördern
Fortführung der Sammlung von Naturkorken	Küster*innen		Recycling fördern
„Überwiegende“ Verwendung von Recyclingpapier	Presbyterium		Ressourcen schonen



Überprüfung: Lässt sich „gemeindeheute“ auf Recyclingpapier drucken?	Redaktions- ausschuss Steuerungsgruppe		2020
Aktion Handy-Recycling Missio	Umweltteam Mitte / St. Josef	8-10 Stunden	2019, 2020
Machbarkeitsprüfung: Einführung elektrischer Handtrockner	Umweltteam	6 Stunden ca. 500 € pro Gerät	2020
Handlungsfeld 7: Beschaffung			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Einkauf von Reinigungsmitteln und Hygienepapier nur mit Blauer Engel Symbol, Vermeidung von Produkten aus Kinderarbeit, möglichst Nahrungsmittel aus regionalem und biologischem Anbau	Küster*innen Gemeindeamt	im Rahmen der Arbeits- zeit	ständige Erinnerung, Gewässerschutz, Kinder- und Klimaschutz, Förderung ökol. Landbau
Ersatz defekter Elektrogeräte durch Energiesparmodelle, falls Reparatur nicht möglich.	Gemeindebezirke, Steuerungsgruppe		sukzessive, Energie- einsparung
Handlungsfeld 8: Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit / Vernetzung			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Regelmäßige Berichte der Steuerungsgruppe Grüner Hahn in gemeindeheute	Redaktionsausschuss, Steuerungsgruppe	jeweils 2 Stunden	zwei bis vier Mal im Jahr, Information der Gemeinde
Regelmäßige Aktualisierung der Homepage Grüner Hahn	Steuerungsgruppe	2 Stunden im Monat	regelmäßig, s.o.
Kontaktpflege zur Stadt Bonn (Amt für Stadtgrün, Klimabeirat)	Steuerungsgruppe		2020 – 2024
Kontaktpflege zu örtlichen Umweltgruppen (z.B. Klimawache, St. Josef u. Paulus)	Steuerungsgruppe		2020 – 2024
Dialog über Umweltthemen mit unserer Partnerkirche in Indonesien	Partnerschafts- ausschuss	ca. 1 Stunde pro Monat Vier News- letter im Jahr	regelmäßiger Dialog, Perspektiv- wechsel
Unterstützung der Pfarrgemeinde St. Josef und Paulus beim Aufbau einer Umweltgruppe	Steuerungsgruppe	in zwei bis drei Gesprächen	im kommenden Jahr
Faire Woche (Broschüre Faire Woche wg. PÜMA-Stand)	Eine-Welt-Gruppe	2 Stunden	Stände zu Gemeindefesten und Pützchens Markt
Handlungsfeld 9: Biologische Vielfalt / Außenbereiche			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>



Anlage von Wildwiesenstücken an der Versöhnungskirche und an den anderen Gemeindezentren	Steuerungsgruppe Bauausschuss Küster*innen Jugendleiter*innen		projektweise, beginnend 2020 Förderung Biodiversität
Betreuung der Fledermauskästen an der Kirche in Beuel-SÜD	Steuerungsgruppe Bauausschuss		2020 – 2024 Artenschutz
Fortsetzung Bienenpatenschaft	Steuerungsgruppe Imker Fam. Elschner	ca. 220 € pro Jahr	2020 – 2024
Handlungsfeld 10: Mobilität			
<u>Maßnahmen</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Aufwand p.a.</u>	<u>Termin Auswirkung</u>
Prüfung: Ausbau von Fahrradständern	Bauausschuss, Steuerungsgruppe	bei jährlicher Baubegehung	2020, Förderung klimaneutraler Mobilität
Nutzung des Gemeindebusses für Fahrgemeinschaften	Presbyterium Pfarrer*innen Steuerungsgruppe		z.B. Synoden, Jugendfreizeiten, Café Sonnen- deck



7.2. Umweltmanagementsystem

Unser Umweltmanagementsystem wirkt im Zusammenspiel und in der Interaktion verschiedener Akteure:

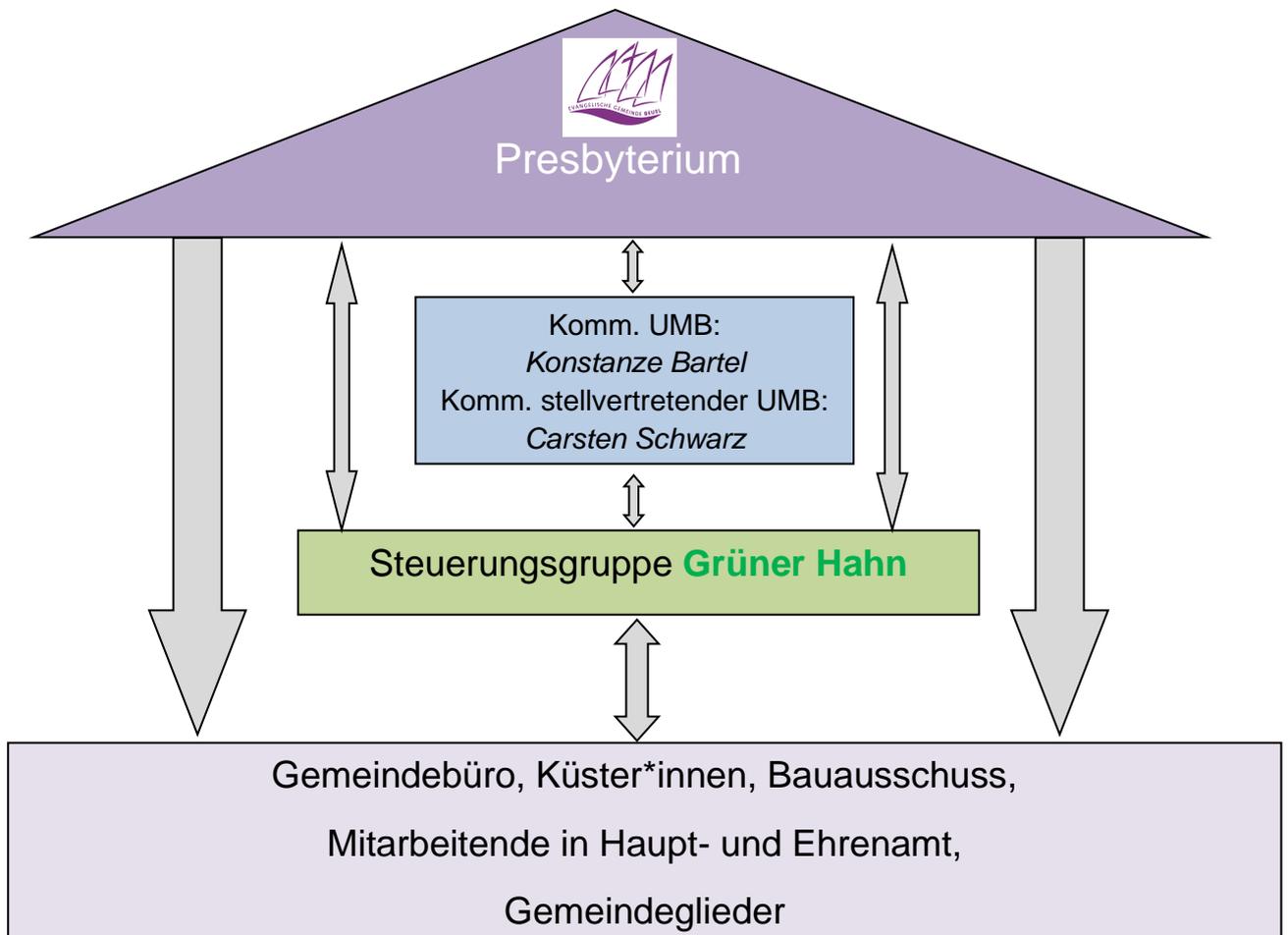


Schaubild 5 Struktur des Umweltmanagements in der ev. Gemeinde Beuel



Presbyterium

- Das Presbyterium trägt die Gesamtverantwortung.
- Integration Umweltmanagement in die Abläufe der Kirchengemeinde (Führungsaufgabe)
- Genehmigung haushaltswirksamer und personalrelevanter Maßnahmen
- Management Review (Grundlage: Betriebsprüfungsbericht)
- Stakeholderdialog + Außendarstellung

Kommissarische Umweltmanagementbeauftragte: *Konstanze Bartel*

Stellv. kommissarischer Umweltmanagementbeauftragter: *Carsten Schwarz*

- Einrichtung, Aufrechterhaltung, Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- Koordination der Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**
- Koordination Umweltbetriebsprüfung
- Kontrolle der Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften
- Kontrolle und Weiterentwicklung Verbesserungsprogramm

Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**

- Quantitatives und qualitatives Controlling:
 - Umsetzung Umweltmanagementhandbuch mit Verfahrensanweisungen
 - Überwachung und Fortschreibung Umweltkennzahlen
 - Überwachung und Fortschreibung Umweltprogramm
- Erstellung Umwelterklärung
- Information und Motivation der Mitarbeitenden und Mitglieder

Projektgruppen

- Arbeitsgruppen werden für bestimmte Aktionen / Projekte gebildet
- Aufgabenteilung unter Berücksichtigung persönlicher Schwerpunkte
- Beispielsweise Erarbeitung des Umweltberichtes in Kleingruppen

Mitarbeitende in Haupt und Ehrenamt, Gemeindemitglieder

- Werden informiert und motiviert
- Kritisieren konstruktiv und geben Anregungen
- „Engagieren sich im Umweltmanagement“



8. Impressum, Kontakt, Verzeichnisse

Evangelische Kirchengemeinde Beuel
Siegfried-Leopold-Straße 74
53225 Bonn

Telefon 0228 466482
gemeindebuero@ev-kirche-beuel.de
www.ev-kirche-beuel.de

V.i.S.d.P.: Pfarrerin Dr. Heike Lipski-Melchior (Vorsitzende des Presbyteriums)

Steuerungsgruppe **Grüner Hahn**

Mitglieder: Konstanze Bartel, Andreas Jürgens, Dietrich Kolk, Gabi Langmaack,
Dr. Christoph Melchior, Fritz Pieper und Carsten Schwarz

Kontakt: gruener-hahn@ev-kirche-beuel.de

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Kernindikatortabelle nach EMAS.....	25
Tabelle 2 Umweltkennzahlen der Jahre 2017 bis 2019	27
Tabelle 3 Wärmeenergieverbrauch	28
Tabelle 4 Stromverbrauch	29
Tabelle 5 Wasserverbrauch.....	30
Tabelle 6 CO ₂ Emission	31

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Ausstellungsfoto Peter Kern.....	9
Abbildung 2 Neue energiesparende Beleuchtung in der Nachfolge-Christi-Kirche	11
Abbildung 3 Der Bau des 'Insektenhotels' in der OT.....	12
Abbildung 4 Die fertige 'Villa Insekta'	12
Abbildung 5 Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung	13
Abbildung 6 Der Eine-Welt-Stand auf Gemeindefesten.....	14
Abbildungen 7 Die gelebte Partnerschaft zur Gemeinde in Indonesien	14
Abbildungen 8 Erfolgreiche Aktion 'Deckel für Polio' der Stefan-Andres-Realschule-plus, Unkel.....	16
Abbildung 9 Parkplatzfläche am Gemeindehaus MITTE	23

Schaubildverzeichnis

Schaubild 1 Wechselwirkungen auf das Umweltmanagement	17
Schaubild 2 Interessen der Stakeholder	19
Schaubild 3 Chancen und Risiken des Umweltmanagements.....	20
Schaubild 4 Integration des Umweltmanagements	21
Schaubild 5 Struktur des Umweltmanagements in der ev. Gemeinde Beuel	36



9. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

Der Kirchliche Umweltrevisor
Hanno Sparbier-Conradus

hat das Umweltmanagementsystem, die Umweltbetriebsprüfung und
ihre Ergebnisse, die Umwelleistungen und den Umweltbericht der

Ev. Kirchengemeinde Beuel

überprüft und erklärt, dass innerhalb des Geltungsbereichs alle Anforderungen
des Umweltmanagements „Grüner Hahn“ für Kirchengemeinden erfüllt
werden.

Es wird bestätigt, dass

- ☞ die Begutachtung und Validierung in Anlehnung an die Anforderungen
der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und
des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von
Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanage-
ment und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) durchgeführt wurde,
- ☞ die Daten und Angaben des Umweltberichts der Organisation ein
verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher
Tätigkeiten der Gemeinde innerhalb des im Umweltbericht
angegebenen Bereichs ergeben,
- ☞ die Prüfung keinen Beleg für die Nichteinhaltung der geltenden
Umweltvorschriften ergab.

Diese Erklärung basiert auf einer stichprobenhaften Dokumentenprüfung, der
Begehung vor Ort sowie Interviews mit dem Umweltteam und weiteren
Gemeindemitgliedern.

Die nächste Gültigkeitserklärung wird der Registrierstelle beim Landeskirchen-
amt der Ev. Landeskirche im Rheinland spätestens bis zum 26. Februar 2024
vorgelegt.

Bonn-Beuel, 27. Februar 2020

Hanno Sparbier-Conradus

Kirchlicher Umweltrevisor
Hanno Sparbier-Conradus
Von-Diergardt-Str. 62
51069 Köln